

PRESSEINFORMATION

8. MAI 2019

Ernährungsprojekt bereichert CAP Markt nachhaltig

St. Katharinen – „Entdecken, Ernähren, Ein- und Verkaufen“ lautete der Name eines spannenden Projekts im CAP Markt St. Katharinen. Durchgeführt wurde es von Julia Grüneberg, die derzeit ihr Anerkennungsjahr für die Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin hier absolviert. Höhepunkt war die Präsentation der Ergebnisse Ende März im Rahmen eines Angebotsstands im CAP Markt.

Die Idee für das Projekt entstand im Alltag, denn in puncto Ernährung fiel Julia Grüneberg auf, welch ungesundes Frühstück die Beschäftigten oft dabei hatten. Sie wollte sie gern für das Thema sensibilisieren, damit sie sich etwas Gutes tun und künftig auch den Kunden diesbezüglich besser beratend zur Seite stehen können.

Kurzum plante Julia Grüneberg als Abschlussprojekt für ihre Ausbildung Schulungseinheiten, die sich nicht nur rein mit gesunder Ernährung befassen, sondern auch mit Bereichen wie Lebensmittelhygiene, Zubereitungstechniken, Warenpräsentation und Kundenkontakt. In vier Monaten erfuhren vier gezielt ausgesuchte Beschäftigte Wissenswertes zu diesen Themen, abgerundet durch praktische Übungen.

Insbesondere der Zuckergehalt in Nahrungsmitteln sorgte dabei für großes Erstaunen. So lernten die Beschäftigten, dass 1.000 Gramm Fertigjoghurt 116 Gramm Zucker enthalten – im Vergleich dazu selbst gemachter Joghurt der gleichen Menge lediglich 8,2 Gramm. Das Thema Zucker spielte dann auch bei der Präsentation der Ergebnisse im CAP Markt eine große Rolle. Eindrucksvoll zeigten die Beschäftigten, dass Apfelsaft mehr Zucker als Cola enthält, obwohl er als viel gesünder gilt. Zudem gaben sie das Gelernte an die Kunden weiter und können dieses natürlich nun direkt im Alltag des CAP Marktes anwenden.

Damit auch die anderen derzeitigen und künftigen Beschäftigten auf dieses wertvolle Wissen zurückgreifen können, werden die Schulungseinheiten nun so aufbereitet, dass sie in die Tätigkeitsprozesse integriert werden können. Damit entfaltet das Projekt eine nachhaltige Wirkung. Im Namen aller Mitarbeiter und Beschäftigten dankt Gunnar Clemens, Standortleiter Werkstatt St. Katharinen/CAP-Markt, Julia Grüneberg, für ihr persönliches Engagement und wünscht ihr alles Gute für ihren Abschluss!

Seit 2012 hat sich der CAP Markt in St. Katharinen als zuverlässiger Nahversorger gut etabliert. Es ist ein Erfolgsprojekt in Sachen Integration, bei dem Menschen mit Handicap – unterstützt von Fachkräften aus dem Einzelhandel und pädagogischen Fachkräften des Heinrich-Hauses – die Arbeitswelt in einem Lebensmittelmarkt kennenlernen können. So wird den Beschäftigten nicht nur die Chance eröffnet, eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen, sondern einen Platz im Berufsleben, bei dem sie gebraucht und geschätzt werden.

Fotos

Die Fotos können gern mit dem Hinweis ©Grüneberg/Clemens kostenfrei für redaktionelle Zwecke verwendet werden.

Wir stecken dahinter: Das Heinrich-Haus

Das Heinrich-Haus in Neuwied ist ein modernes, soziales Dienstleistungsunternehmen für Menschen mit Behinderung im nördlichen Rheinland-Pfalz. Hier kümmern sich tagtäglich mehr als 1.400 Mitarbeiter um 1.600 Menschen und deren Ansprüche. Im Heinrich-Haus leben und lernen Schulkinder, leben Jugendliche mit Behinderung und lernen einen Beruf, leben und arbeiten erwachsene Menschen mit Behinderung in den Werkstätten und verbringen Frauen und Männer ihren Lebensabend im hiesigen Seniorenzentrum. In erster Linie steht im Heinrich-Haus die Teilhabe am Lernen, Arbeiten und Leben. Pädagogen, Ausbilder, Case Manager und Pflegefachkräfte haben ein Ziel: Die Menschen mit Behinderung fit zu machen – beispielsweise für den ersten Arbeitsmarkt. Deshalb gibt es im Heinrich-Haus zahlreiche Bereiche, die wie eigenständige Betriebe arbeiten, darunter zum Beispiel das Holzzentrum, Culterra – der Garten- und Landschaftsbaubetrieb mit Floristik, die Kompetenzwerkstatt Neuwied oder auch der CAP-Markt. Auszubildende lernen in realen Betriebswelten, werden ganzheitlich begleitet und sind so sehr gut vorbereitet für den Übergang in ein Wirtschaftsunternehmen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Kontakt:

Heinrich-Haus
Nicole Chemnitz, Unternehmenskommunikation & Marketing
Alte Schloßstraße 1, 56566 Neuwied
Tel. 02622 892-3183, nicole.chemnitz@heinrich-haus.de
www.heinrich-haus.de

Die Josefs-Gesellschaft (JG-Gruppe) ist als katholischer Träger von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Krankenhäusern und Altenheimen Mitglied im Deutschen Caritasverband.